

Kinder ernähren sich falsch, Klöckner sieht deshalb "Nachholbedarf" bei Lehrern und Pädagogen

Beitrag von „Buntflieger“ vom 9. Juli 2019 14:45

[Zitat von Wollsocken80](#)

Hast Du jemals eine der Originalstudien, auf die Du Dich offenbar berufst (Quellen hast Du bisher ja nicht genannt), wirklich gelesen? Das Übergewicht an sich ist *nicht* genetisch bedingt, sondern die Biochemie.

Wer von "Schlankheitsterror" spricht, hat den Knall noch nicht gehört. In Deutschland haben mehr als 50 % der Bevölkerung einen BMI 25 aufwärts, von Magersucht ist - ich erwähnte es bereits - weniger als 1 % betroffen. Es gibt keinen "Schlankheitsterror".

Hallo Wollsocken80,

natürlich zeigen stark übergewichtige Menschen ein abweichendes Essverhalten. Ist es nicht völlig egal, ob man unter genetischer Disposition nun biochemische Grundlagen oder Kalorienverwertungsmechanismen eines Individuums etc. versteht? Wo ist da der Unterschied?

Zur Studie:

We conclude that genetic influences on body-mass index are substantial, whereas the childhood environment has little or no influence. These findings corroborate and extend the results of earlier studies of twins and adoptees.

<https://www.nejm.org/doi/full/10.1056/NEJM199005243222102>

"Schlankheitsterror" ist ein starker Begriff, aber wenn man bedenkt, was für ein Wirbel um den BMI (ein obendrein denkbar defizitäres Verfahren, um das für ein Individuum passende Gewicht zu bestimmen) gemacht wird, kann man schon den Eindruck eines extremen Druckszenarios gewinnen. Auch du sprichst von angeblichen 50% der Bevölkerung, die über 25 BMI liegen und das klingt nach Gefahr.

Ich kenne eine Studie aus 2016, nach der ein BMI von 27 als optimal (=längste Lebenserwartung) ermittelt wurde. Auch wurde festgestellt, dass Menschen mit Fettreserven im Krankheitsfalle deutlich häufiger überleben.

Übergewicht = krank, schlecht, defizitär, teuer, unsozial.

Solange wir automatisch diese Gleichung im Kopf haben, wird sich an der Situation der Übergewichtigen nichts ändern können.

Wenn jetzt auch noch im Klassenzimmer der Ernährungswahnsinn Einzug hält: Dann gute Nacht für diejenigen Kinder, die ohnehin schon viel zu viel Stress haben, weil sie ständig auf ihre Kilos reduziert oder damit drangsaliert werden: "Iss mal nicht so viel!" "Na, hat das Eis heute wieder gut geschmeckt, gell?" "Da brauchst du immerhin keinen Schwimmring mehr, bei deinen Hüften!" "Wenn Hungersnot ausbricht, überlebst du am längsten!" "Du hast einen guten Appetit!" "Die Xenia war früher auch mal dick, dann hat sie das und jenes gemacht..." "Bist du schwanger?" etc. etc. etc.

Und solche Sprüche rutschen durchaus auch Lehrkräften raus. Also doch: Ja, es gibt ihn, den Schlankheitsterror!

der Buntflieger